

Indianapolis 8 Hour: Maxime Martin ist IGTC-Champion 2026

Datum 11.10.2026
Subjekt Mercedes-Benz Group AG
Autor Aline Proll
E-mail aline.proll@mercedes-benz.com
Telefon +49 15158615487
Kontakt <address></address><div><div>Aline Proll</div><div> Mercedes-AMG Motorsport Kommunikation, Kundensport</div></div><div><div>E-Mail:</div><div>aline.proll@mercedes-benz.com</div></div><div><div>Telefon:</div><div>+49 151 58615487</div></div></div>
Region Deutschland
Kategorie Automobilindustrie, Sport

Maxime Martin (BEL) sichert sich bei der siebten Ausgabe des Desder Indianapolis 8 Hour die Fahrermeisterschaft in der Intercontinental GT Challenge (IGTC). Gemeinsam mit Mikaël Grenier (CAN), Michai Stephens (USA) und dem Mercedes-AMG Team JMF Motorsports erzielt der Mercedes-AMG Performance-Fahrer beim US-Langstreckenrennen den fünften Gesamtrang.

- Maxime Martin holte einen Rückstand von acht Punkten auf und wurde mit insgesamt 70 Punkten der vierte Mercedes-AMG Pilot, der den Fahrertitel der Intercontinental GT Challenge gewinnt. Zuvor gelang dies Tristan Vautier (FRA/2018), Daniel Juncadella (ESP/2022) und Jules Gounon (AND/2023). Mercedes-AMG Motorsport ist nun alleiniger Rekordmeister dieser Wertung.
- Die Vizemeisterschaft in der IGTC geht mit 68 Punkten an Maro Engel (GER), der aufgrund seines Einsatzes beim DTM-Finale in Hockenheim nicht nach Indianapolis gereist war. Luca Stolz beendet die IGTC-Saison mit 61 Punkten auf Platz drei der Fahrerwertung. Damit belegten erstmals drei Mercedes-AMG Fahrer die ersten drei Plätze der interkontinentalen Langstreckenmeisterschaft.
- Über die gesamte IGTC-Saison hinweg überzeugten die verschiedenen Mercedes-AMG Teams mit ausgezeichneten Ergebnissen. Im Februar gewannen Maro Engel, Mikaël Grenier und Maxime Martin mit dem Mercedes-AMG Team GMR das Bathurst 12 Hour. Auch beim ADAC RAVENOL 24h Nürburgring im Mai holten Engel und Martin gemeinsam mit Luca Stolz, Fabian Schiller (GER) und dem Mercedes-AMG Team RAVENOL den Gesamtsieg. Es folgten ein zweiter Platz des Mercedes-AMG Team MANN-FILTER beim 24-Stunden-Rennen von Spa und der fünfte Rang beim Suzuka 1000km durch das Mercedes-AMG Team Craft-Bamboo Racing.
- Die Saison der GT World Challenge America powered by AWS beenden Grenier und Stephens auf dem zweiten Platz der Pro-Fahrerwertung. JMF Motorsports und Mercedes-AMG werden Vizemeister im Team- und im Herstellerklassement.
- Beim traditionell gemeinsam ausgetragenen Saisonfinale beider Serien stellte Michai Stephens früh die Weichen für ein starkes Ergebnis. Von Startplatz fünf aus setzte er sich in der ersten Runde an die Spitze der Pro-Klasse und übernahm nach 45 Minuten zwischenzeitlich die Gesamtführung.
- Nach rund drei Stunden entwickelte sich ein taktischer Dreikampf zwischen dem Mercedes-AMG GT3 #34 und den beiden Titelkonkurrenten um die Pro-Meisterschaften der GT World Challenge America. Mit Beginn der zweiten Rennhälfte fiel das Fahrzeug nach einem strategischen Undercut der Wettbewerber auf Rang drei in der Pro-Klasse zurück.
- Das Mercedes-AMG Team JMF Motorsports konnte im weiteren Verlauf nicht mehr ins Rennen um den Sieg eingreifen und überquerte die Ziellinie nach 322 Runden auf der fünften

Gesamtposition und Rang drei in der Pro-Klasse.

- Für den zweiten Mercedes-AMG GT3 von JMF Motorsports endete das Rennen nach etwas mehr als zwei Stunden vorzeitig. Jason Daskalos (USA) und das Team führten ihre Klasse an, als ein technischer Defekt ihnen die Chance auf beide Pro-Am-Titel in der GT World Challenge America nahm.
- Auch für das Mercedes-AMG Team Lone Star Racing um IGTC-Titelkandidat Luca Stolz (GER) und IndyCar-Champion Álex Palou (ESP) war das Indianapolis 8 Hour frühzeitig beendet. Startfahrer Lin Hoenes (NED) kollidierte in der vierten Runde unverschuldet mit einem sich drehenden Fahrzeug und musste die #80 daraufhin abstellen.
- Marc Austin (USA), Peter Dempsey (IRL) und Ben Keating (USA) sicherten sich mit dem Mercedes-AMG GT3 #11 den Sieg in der Am-Wertung. Das Trio von MAD Joker Racing hatte zuvor bereits die Pole Position ihrer Klasse herausgefahren.
- TR3 Racing beendete das Rennen auf der 15. Position. Das GetSpeed Team PCX Racing kam auf Gesamtrang 20 ins Ziel.
- Die drei Vizemeisterschaften in der GT World Challenge America unterstreichen die konstant starken Saisonleistungen. Mikaël Grenier und Michai Stephens holten in sieben Rennen zwei Pro-Siege und drei zweite Plätze. Zudem startete das Duo in den ersten drei Saisonläufen von der Pole Position.
- Das Bathurst 12 Hour eröffnet vom 11. bis 14. Februar 2027 die zwölfte Saison der Intercontinental GT Challenge. Die GT World Challenge America kehrt zwischen 2. und 4. April mit dem ersten Saisonlauf auf dem Sonoma Raceway zurück.

Maxime Martin (BEL) sichert sich bei der siebten Ausgabe des Desder Indianapolis 8 Hour die Fahrermeisterschaft in der Intercontinental GT Challenge (IGTC). Gemeinsam mit Mikaël Grenier (CAN), Michai Stephens (USA) und dem Mercedes-AMG Team JMF Motorsports erzielt der Mercedes-AMG Performance-Fahrer beim US-Langstreckenrennen den fünften Gesamtrang. Maxime Martin holte einen Rückstand von acht Punkten auf und wurde mit insgesamt 70 Punkten der vierte Mercedes-AMG Pilot, der den Fahrertitel der Intercontinental GT Challenge gewinnt. Zuvor gelang dies Tristan Vautier (FRA/2018), Daniel Juncadella (ESP/2022) und Jules Gounon (AND/2023). Mercedes-AMG Motorsport ist nun alleiniger Rekordmeister dieser Wertung. Die Vizemeisterschaft in der IGTC geht mit 68 Punkten an Maro Engel (GER), der aufgrund seines Einsatzes beim DTM-Finale in Hockenheim nicht nach Indianapolis gereist war. Luca Stolz beendet die IGTC-Saison mit 61 Punkten auf Platz drei der Fahrerwertung. Damit belegten erstmals drei Mercedes-AMG Fahrer die ersten drei Plätze der interkontinentalen Langstreckenmeisterschaft. Über die gesamte IGTC-Saison hinweg überzeugten die verschiedenen Mercedes-AMG Teams mit ausgezeichneten Ergebnissen. Im Februar gewannen Maro Engel, Mikaël Grenier und Maxime Martin mit dem Mercedes-AMG Team GMR das Bathurst 12 Hour. Auch beim ADAC RAVENOL 24h Nürburgring im Mai holten Engel und Martin gemeinsam mit Luca Stolz, Fabian Schiller (GER) und dem Mercedes-AMG Team RAVENOL den Gesamtsieg. Es folgten ein zweiter Platz des Mercedes-AMG Team MANN-FILTER beim 24-Stunden-Rennen von Spa und der fünfte Rang beim Suzuka 1000km durch das Mercedes-AMG Team Craft-Bamboo Racing. Die Saison der GT World Challenge America powered by AWS beenden Grenier und Stephens auf dem zweiten Platz der Pro-Fahrerwertung. JMF Motorsports und Mercedes-AMG werden Vizemeister im Team- und im Herstellerklassement. Beim traditionell gemeinsam ausgetragenen Saisonfinale beider Serien stellte Michai Stephens früh die Weichen für ein starkes Ergebnis. Von Startplatz fünf aus setzte er sich in der ersten Runde an die Spitze der Pro-Klasse und übernahm nach 45 Minuten zwischenzeitlich die Gesamtführung. Nach rund drei Stunden entwickelte sich ein taktischer Dreikampf zwischen dem Mercedes-AMG GT3 #34 und den beiden Titelkonkurrenten um die Pro-Meisterschaften der GT World Challenge America. Mit Beginn der zweiten Rennhälfte fiel das Fahrzeug nach einem strategischen Undercut der Wettbewerber auf Rang drei in der Pro-Klasse zurück. Das Mercedes-AMG Team JMF Motorsports konnte im weiteren Verlauf nicht mehr ins Rennen um den Sieg eingreifen und überquerte die

Ziellinie nach 322 Runden auf der fünften Gesamtposition und Rang drei in der Pro-Klasse. Für den zweiten Mercedes-AMG GT3 von JMF Motorsports endete das Rennen nach etwas mehr als zwei Stunden vorzeitig. Jason Daskalos (USA) und das Team führten ihre Klasse an, als ein technischer Defekt ihnen die Chance auf beide Pro-Am-Titel in der GT World Challenge America nahm. Auch für das Mercedes-AMG Team Lone Star Racing um IGTC-Titelkandidat Luca Stolz (GER) und IndyCar-Champion Álex Palou (ESP) war das Indianapolis 8 Hour frühzeitig beendet. Startfahrer Lin Hodenius (NED) kollidierte in der vierten Runde unverschuldet mit einem sich drehenden Fahrzeug und musste die #80 daraufhin abstellen. Marc Austin (USA), Peter Dempsey (IRL) und Ben Keating (USA) sicherten sich mit dem Mercedes-AMG GT3 #11 den Sieg in der Am-Wertung. Das Trio von MAD Joker Racing hatte zuvor bereits die Pole Position ihrer Klasse herausgefahren. TR3 Racing beendete das Rennen auf der 15. Position. Das GetSpeed Team PCX Racing kam auf Gesamtrang 20 ins Ziel. Die drei Vizemeisterschaften in der GT World Challenge America unterstreichen die konstant starken Saisonleistungen. Mikaël Grenier und Michai Stephens holten in sieben Rennen zwei Pro-Siege und drei zweite Plätze. Zudem startete das Duo in den ersten drei Saisonläufen von der Pole Position. Das Bathurst 12 Hour eröffnet vom 11. bis 14. Februar 2027 die zwölfte Saison der Intercontinental GT Challenge. Die GT World Challenge America kehrt zwischen 2. und 4. April mit dem ersten Saisonlauf auf dem Sonoma Raceway zurück.

>> Rennergebnis Desder Indianapolis 8 Hour

„Wir sind sehr zufrieden mit der IGTC-Saison 2026. Die ersten drei Plätze in der Fahrerwertung der Intercontinental GT Challenge und der vierte Fahrertitel, mit dem wir nun alleiniger Rekordhalter sind, unterstreichen die herausragende Leistung, die wir gemeinsam mit unseren Teams geleistet haben. Damit sind wir unserem Anspruch als „World’s Fastest Family“ einmal mehr gerecht geworden. Herzlichen Glückwunsch an Maxime Martin zu diesem verdienten Titel. Mein Dank gilt ebenso allen weiteren Teams und Fahrern, die Mercedes-AMG Motorsport bei den fünf Rennen auf vier Kontinenten hervorragend repräsentiert haben.“

Simon Wilbers, Leiter Mercedes-AMG Motorsport

„Wir hatten uns eigentlich vorgenommen, in Indianapolis in allen Wertungen um den Sieg mitzufahren. Leider hatten wir an diesem Wochenende dafür nicht die Pace. Dazu kam der unverschuldete Ausfall des Mercedes-AMG Team Lone Star Racing. Es tut mir unglaublich leid für Luca, dass ihm seine Meisterschaftschancen bereits nach vier Runden genommen wurden. Für Maxime freue ich mich, dass er sich nach dieser erfolgreichen Saison die Fahrermeisterschaft sichern konnte. Mit dem Am-Sieg hat MAD Joker Racing an diesem schwierigen Wochenende für einen versöhnlichen Erfolg gesorgt.“

Stefan Wendl, Leiter Customer Racing, Mercedes-AMG Motorsport

„Ich bin sehr glücklich mit der Meisterschaft in der Intercontinental GT Challenge. Der Rennverlauf heute hat uns zwar immer wieder vor Herausforderungen gestellt. Aber am Ende haben wir ein konstant gutes Rennen gezeigt und das Podium in der Pro-Klasse geholt. In dieser Saison bin ich mit verschiedenen Teams gefahren und habe mit vielen Leuten zusammengearbeitet. Ich möchte jedem einzelnen davon danken, der seinen Anteil daran hatte, dass ich heute diesen Titel feiern darf.“

Maxime Martin, Mercedes-AMG Team JMF Motorsports #34

„Wir wussten, dass es ein knappes Titelrennen in der GT World Challenge America wird. Wir haben uns im Vergleich zum letzten Jahr deutlich verbessert. Da wir die Meisterschaft über die ganze Saison angeführt haben, ist die Vizemeisterschaft natürlich erst einmal enttäuschend. Das Team hat einen guten Job gemacht und strategisch die richtigen

Entscheidungen getroffen. Aber der fünfte Platz war heute das Maximum. Herzlichen Glückwunsch an Maxime zur Meisterschaft in der Intercontinental GT Challenge.“

Mikaël Grenier, Mercedes-AMG Team JMF Motorsports #34

„Marc Austin und ich wollten hier unbedingt zusammen antreten. Umso schöner, dass wir hier auch noch den Klassensieg holen konnten. Ich bin 2022 zuletzt mit der Marke gefahren, aber der Mercedes-AMG GT3 ist ein sehr gutes Fahrzeug, das einem auch einmal Fehler verzeiht. Das Rennen heute hat mir viel Spaß gemacht.“

Ben Keating, MAD Joker Racing #11

„Es war ein sehr bitteres und frühes Ende unseres Wochenendes. Wir waren solide aufgestellt und hätten durch eine clevere Strategie gute Chancen gehabt. Es tut weh, wenn man keinen Einfluss mehr auf das Geschehen nehmen kann. Ich hätte die Intercontinental GT Challenge und diese wunderschöne Trophäe gerne gewonnen. Aber ich gebe nicht auf, ich werde es 2027 erneut versuchen.“

Luca Stolz, Mercedes-AMG Team Lone Star Racing #80

<https://media.mercedes-benz.com/article/cd459c26-6a82-4692-91c5-b2d7c41a5b9d>